



Bei dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz in Koblenz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

Linux-Systemadministrator / Systemarchitekt (w/m/d)

mit Studium, Ausbildung oder vergleichbarer fundierter Berufserfahrung

zu besetzen.

Als Mitglied unseres gut ausgestatteten, jungen und motivierten IT-Referats implementieren und betreuen Sie die Software und IT-Systeme der Justiz in Rheinland-Pfalz. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, den technologischen Wandel und die Digitalisierung der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit aktiv mitzugestalten.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Konfiguration und Administration der Linux-basierten eAkten-Infrastruktur (Oracle Linux, Oracle Weblogic, Oracle Database) in einer interoperablen Umgebung mit Windows-Servern und Windows-Clients (Endanwender) im justiziellen Umfeld
- Einrichtung und Betrieb der Systemumgebung für den Elektronischen Rechtsverkehr (Oracle Linux, Apache Tomcat)
- Monitoring und Backup der Systemumgebungen
- Konzeptionierung und Umsetzung von Infrastructure as Code und Automatisierung mit Ansible
- Entwicklung und Aufbau einer eigenen Container-Infrastruktur (Kubernetes)
- Zusammenarbeit mit der Software-Entwicklung zur Implementierung einer CI/CD-Pipeline (auf Basis von Gitlab und Kubernetes)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium, abgeschlossene Berufsausbildung oder fundierte Berufserfahrung in der Softwareentwicklung
- Erfahrung im Zusammenhang mit der Implementierung von IT-Architekturen
- Erfahrung im Bereich der Betreuung von Linux-Systemen



- Serviceorientiertes Denken und Handeln
- Selbstbewusstes und sicheres Auftreten sowie gute Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative und den ausgeprägten Willen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich: Kenntnisse in Oracle Weblogic, Oracle Database, Kubernetes, grundlegende Programmierkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksweise in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- einen krisensicheren, unbefristeten und modernen Arbeitsplatz
- interessante und anspruchsvolle Aufgaben- und Tätigkeitsgebiete
- ein sehr gutes Betriebsklima in einem hochmotivierten Umfeld
- eine eigenverantwortliche und für das Funktionieren einer modernen Justiz zentrale Tätigkeit
- Eingliederung im Tarifvertrag der Länder (u.a. Jahressonderzahlungen, Zusatzaltersversorgung bei der VBL), vermögenswirksame Leistungen, 30 Urlaubstage
- flexible Arbeitszeiten mit hauseigener Arbeitszeitregelung, die es Ihnen ermöglichen, Beruf und Privatleben z.B. durch Freizeitausgleich zu vereinbaren
- mobiles Arbeiten in gewissem zeitlichen Umfang
- Möglichkeiten zur Weiterbildung in aktuellen Technologien und deren Implementierung
- die Möglichkeit der Mitarbeit an eigenen Open-Source-Softwareprojekten
- individuelle Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Teilnahme am Dienstrad-Leasing möglich

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend den übertragenen Aufgaben und bei Erfüllung der persönlichen sowie fachlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags der Länder (TV-L). Die Stufenzuordnung richtet sich nach Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand. Sofern die tarifrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und eine entsprechende Bewährung vorliegt, ist eine spätere Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 12 TV-L



oder – bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen – eine Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise der geforderten Qualifikation, Nachweis für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren, etc.) senden Sie bitte bis spätestens **31. August 2025** als „Vertrauliche Personalsache“ postalisch an das

Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Deinhardpassage 1, 56068 Koblenz,

als Onlinebewerbung unter www.karriere.rlp.de oder per E-Mail – möglichst in einer Datei im PDF-Format – an poststelle@ovg.im.rlp.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Richter am Oberverwaltungsgericht Dr. Dawirs unter der Rufnummer 0261/1307-10604 sowie Herr Amtsrat Hofmann unter der Rufnummer 0261/1307-10353 zur Verfügung.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen – bei postalischem Versand – nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.



Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, die von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (Art. 6 DSGVO). Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert. Auf die unter <https://ovg.justiz.rlp.de/de/service-informationen/stellenangebote/> abrufbaren Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren wird hingewiesen.

